

Übersicht

über die vom Schulausschuss in seiner Sitzung am 20.3.2024 gefassten Beschlüsse:

Öffentliche Sitzung

TO.-Punkt	Beratungsgegenstand	Ergebnis (Kurzfassung)	Beschl.-Nr.
1.	Anerkennung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung	Tagesordnung wurde anerkannt	
2.	Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses am 4.12.2023	Die Niederschrift wurde anerkannt.	
3.	Bericht über die Ausführung der in der Sitzung des Schulausschusses am 4.12.2023 gefassten Beschlüsse	Kenntnis genommen	
4.	Einwohnerfragestunde	Es erfolgten keine Wortmeldungen	
5.	BildungswerkStadt Siegburg 2024	Einstimmig beschlossen	27/24
6.	Belegung der OGS-Gruppen an den städtischen Grundschulen zum Schuljahr 2024/2025	Einstimmig beschlossen	28/24
7.	Ergebnis "Pilotprojekt kostenlose Menstruationsartikel in öffentlichen Gebäuden", Antrag der SPD-Fraktion vom 24.11.2022	Kenntnis genommen	
N 1	Konzept zur Steigerung der Attraktivität des Schulessens unter Einbeziehung der Anschaffung einer Kühlzelle in der Mensa des Anno-Gymnasiums	Vertagung in den Rat einstimmig beschlossen	29/24
8.	Bekanntgaben der Verwaltung		
8.1.	Ergebnis Anmeldeverfahren an den weiterführenden Schulen; Schuljahr 2024/2025		
8.1.1.	Ergänzung zum Ergebnis des Anmeldeverfahrens an den weiterführenden Schulen; Schuljahr 2024/2025	Kenntnis genommen	
8.2.	Bekanntgabe der Kommunalen Klassenrichtzahl für das Schuljahr 2024/2025	Kenntnis genommen	
8.3.	Ergebnis des Anmeldeverfahren an den Siegburger Grundschulen zum Schuljahr 2024/2025, inkl. Wechselverhalten	Kenntnis genommen	
9.	Verschiedenes	Es wurde ein Thema besprochen.	

Niederschrift

über die vom Schulausschuss in seiner Sitzung am 20.3.2024 gefassten Beschlüsse:

Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	17:58 Uhr
Ort der Sitzung:	Am Turm 32, 53721 Siegburg

Anwesend waren:Vorsitzende

Frau Anna Diegeler-Mai CDU

Ratsmitglieder CDU

Frau Dr. Susanne Haase-Mühlbauer CDU

Frau Sabine Meurer CDU

Frau Petra Schonlau CDU

Sachkundiger Bürger CDU

Frau Sigrid Haas CDU

Frau Safia Reinbold CDU

Frau Nicole Waloßek CDU

Ratsmitglieder SPD

Frau Petra Grammersbach SPD

Frau Zeynep Kirli-Selen
in Vertretung für Frau
Gaby Körner

Frau Sabine Nelles SPD

Frau Sabine Roland SPD

Sachkundiger Bürger SPDHerr Stefan Mess SPD
in Vertretung für Klaus
TervoorenRatsmitglieder Bündnis 90/DIE GRÜNENHerr Hans-Werner Müller GRÜNE
in Vertretung für Jan
Joao Groß

Frau Birgit Meyer GRÜNE

Herr Charly Halft in
Vertretung für Heiko
Nonnemann

Frau Astrid Thiel GRÜNE

Sachkundige Bürgerin FDP

Frau Heike Wittig FDP

Ratsmitglied DIE LINKE

Herr Michael Otter DIE LINKE

Sachkundige Bürgerin SBU

Frau Angela Wesse SBU

Beratende MitgliederHerr Dr. Helmut Fleck
Volksabstim-
mung

Herr Mario Kablau

Herr Mehmet Ücok
Mitglied Integ-
rationsrat

Frau Iris Gust

Entschuldigt:

Herr Karl Heinz Wahlen

Verwaltung und Gäste:

Herr Dr. Matthias Bamberger

Herr Jens Ostrominski

Herr Fabian Demmer

**Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses der Kreisstadt Siegburg am
20.03.2024**

Zusätzlich zur Tagesordnung wurden als Nachträge behandelt:

Nachtrag Nr. 1 ö. T.

Konzept zur Steigerung der Attraktivität des Schulessens unter Einbeziehung der Anschaffung einer Kühlzelle in der Mensa des Anno-Gymnasiums

Sonstiges: (z.B. Sitzungsunterbrechung)

Öffentliche Sitzung

TO-Punkt	Beratungsgegenstand	Dienststelle
1.	Anerkennung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung	

Die Ausschussvorsitzende Anna Diegeler-Mai teilte mit, dass TOP 6 (Belegung der OGS-Gruppen an den städtischen Grundschulen zum Schuljahr 2024/2025), die Ergänzungsvorlage 1 zu TOP 8 (Ergänzung zum Ergebnis des Anmeldeverfahrens an den weiterführenden Schulen; Schuljahr 2024/2025) und der Nachtrag Nr.1 (Konzept zur Steigerung der Attraktivität des Schulessens unter Einbeziehung der Anschaffung einer Kühlzelle in der Mensa des Anno-Gymnasiums), nachgereicht worden sind und als Tischvorlage vorliegen

Der Schulausschuss erkannte die Tagesordnung, wie von Frau Diegeler-Mai vorgestellt, an.

2.	Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses am 4.12.2023	
----	---	--

Der Schulausschuss erkannte die Niederschrift über die Sitzung vom 4.12.2023 an.

3.	Bericht über die Ausführung der in der Sitzung des Schulausschusses am 4.12.2023 gefassten Beschlüsse	51, 02
----	--	---------------

Der Schulausschuss nahm Kenntnis..

4.	Einwohnerfragestunde	
----	-----------------------------	--

Es wurden keine Fragen seitens der anwesenden Einwohner*innen gestellt.

5.	BildungswerkStadt Siegburg 2024	51, 02
----	--	---------------

Herr Bamberger stellte das Projekt nochmals kurz vor und erläuterte, dass bisher zwei Planungstreffen stattgefunden haben, in denen auch die Elternvertretung (zweites Treffen) mit einbezogen wurde. Die Ausschussmitglieder wurden ebenfalls im zweiten Planungstreffen mit eingeladen.

Finanzielle Unterstützung von Stiftungen sind bereits in Aussicht gestellt worden.

Der Schulausschuss bedankte sich bei der Verwaltung für die Aus- und Überarbeitung der Vorlage und befürwortet die Durchführung der Veranstaltung.

AE: **Einstimmiger Beschluss:**

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

6.	Belegung der OGS-Gruppen an den städtischen Grundschulen zum Schuljahr 2024/2025	512, 51
-----------	---	----------------

Herr Ostrominski erläuterte, dass für die weitere Gruppe an der GGS Kaldauen Räume zur Verfügung stehen, bei der GGS Stallberg gab es bereits Gespräche mit der Schulleitung, da hier neue Räume bereitgestellt werden müssen.

Der Schulausschuss empfahl dem Rat der Stadt Siegburg zum Schuljahr 2024/2025 an den Grundschulen Kaldauen und Stallberg jeweils eine weitere OGS-Gruppe einzurichten. Die Verwaltung wurde beauftragt, mit den jeweiligen Schulleitungen in die Organisation einzusteigen und die entsprechenden Fördermittel beim Land zu beantragen.

Einstimmiger Beschluss:

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

7.	Ergebnis "Pilotprojekt kostenlose Menstruationsartikel in öffentlichen Gebäuden", Antrag der SPD-Fraktion vom 24.11.2022	51, 02
-----------	---	---------------

Der Schulausschuss nahm das Ergebnis des Pilotprojektes Menstruationsartikel zur Kenntnis und bat die Verwaltung darum, gezielt auf die Schulen, bezüglich der Besorgung der Menstruationsartikel, zuzugehen.

Die Verwaltung sagte dies zu.

N1	Konzept zur Steigerung der Attraktivität des Schulessens unter Einbeziehung der Anschaffung einer Kühlzelle in der Mensa des Anno-Gymnasiums	512, 51
-----------	---	----------------

Herr Dr. Bamberger stellte die Vorlage dem Schulausschuss vor und erklärte, warum es nötig ist, die Attraktivität des Schulessens mit Hilfe der Anschaffung einer Kühlzelle im ANNO Gymnasium zu steigern.

Nach intensiver Diskussion zum Erfordernis der Kühlzelle vertagte der Ausschuss die Entscheidung in die nächste Sitzung des Rates der Stadt am 13.5.2024.

AE: **Einstimmiger Beschluss:**

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

Anmerkungen der Verwaltung:

Das Angebot der zur Installation der Kühlzelle ist dem nichtöffentlichen Teil der Niederschrift beigelegt. Auf die entsprechende Vorlage zur Sitzung des Rates wird verwiesen.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass für den Neubau der Mensa im Projekt BCN ebenfalls eine Kühlzelle vorgesehen ist. Der dortige Planungsprozess wurde von einem Fachplaner begleitet, der das Vorhalten einer entsprechenden Kühlzelle als eine unerlässliche Voraussetzung für einen modernen Mensabetrieb sieht.

Die Situation der Mensa des Gymnasiums Alleestraße wird von der Verwaltung noch überprüft.

8.	Bekanntgaben der Verwaltung	
8.1.	Ergebnis Anmeldeverfahren an den weiterführenden Schulen; Schuljahr 2024/2025	51, 02
8.1.1.	Ergänzung zum Ergebnis des Anmeldeverfahrens an den weiterführenden Schulen; Schuljahr 2024/2025	51, 02

Die Verwaltung erläuterte die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens für die einzelnen weiterführenden Schulen und beantwortete die Fragen der Ausschussmitglieder.

Nach ausführlicher Diskussion stellte Frau Gust, Schulleiterin der Alexander von Humboldt-Realschule, die Rahmenbedingungen für Ablehnungen im Rahmen des Anmeldeverfahrens dar und teilte die Kriterien exemplarisch für Ihre Schule mit.

Anmerkungen der Verwaltung:

Inzwischen hat die Verwaltung mit den weiterführenden Schulen, insbesondere dem Gymnasium Alleestraße und der Alexander von Humboldt Realschule den Ablauf des Anmeldeverfahren im Detail durchgesprochen und die Ergebnisse auch mit der Bezirksregierung abgestimmt.

*Laut Aussage der Bezirksregierung müssen im Falle freier Kapazitäten Schüler*innen unabhängig von ihrer Grundschulempfehlung – auch noch nach Abschluss des Anmeldeverfahrens – an allen weiterführenden Schulformen aufgenommen werden. Auch insoweit geht der Elternwunsch der pädagogischen Einschätzung von Grund- und weiterführender Schule vor.*

Gymnasium Alleestraße:

*Im Rahmen des Anmeldeverfahrens wurden die rechtlichen Rahmenbedingungen wie in der Vorlage zur Einladung der Sitzung des Schulausschusses am 4.12.2023 (TOP 5) dargestellt erfüllt. Insbesondere hat die Schulleitung gegenüber der Verwaltung glaubhaft versichert, dass Schüler*innen mit einem Schulwunsch nach der Profilkategorie Musik nicht gegenüber Siegburger Schüler*innen sowie diesen gleichgestellten Schüler:innen bevorzugt berücksichtigt wurden.*

Laut Auskunft der Schulleitung wurden zum Abschluss des Anmeldeverfahrens

Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses der Kreisstadt Siegburg am 20.03.2024

*drei Schüler:innen aus Siegburg abgelehnt. Letztlich konnten hiervon zwei Schüler*innen dennoch aufgenommen und eine*r an einer anderen Schule aufgenommen werden.*

Zusammengefasst und abschließend bleibt festzustellen, dass an allen städtischen weiterführenden Schulen die Anmeldeverfahren den rechtlichen Vorschriften entsprechend durchgeführt worden sind.

Abschließend nahm der Schulausschuss das Ergebnis des Anmeldeverfahrens zur Kenntnis und bat die Verwaltung für die zukünftige Sitzung die Schüler:innen, die den Siegburger*innen aus anderen Kommunen, die gleichgestellt sind, in der Auflistung differenziert darzustellen.

Frau Haas, CDU-Fraktion, wies daraufhin, dass die Anmeldezahlen für die Gesamtschule in den letzten Jahren ihrer Erinnerung nach sehr gering waren und bat die Verwaltung mit Blick auf den Bestand der Schule um entsprechende Überprüfung.

Anmerkung der Verwaltung:

§ 82 Abs. 7 SchulG besagt:

*„Gesamtschulen müssen bis Klasse 10 mindestens vier Parallelklassen pro Jahrgang haben. Wird diese **Mindestgröße unterschritten**, kann eine Gesamtschule fortgeführt werden, wenn sich aus der Schulentwicklungsplanung ergibt, dass dies im Planungszeitraum **nur vorübergehend der Fall** ist und den Schülerinnen und Schülern der Weg zu einer anderen Gesamtschule mit mindestens vier Parallelklassen pro Jahrgang nicht zugemutet werden kann.“*

Diese vorgeschriebene gesetzliche Mindestgröße hat die städtische Gesamtschule seit ihrer Gründung bisher in keinem Schuljahr unterschritten. Es konnten in jedem Schuljahr vier Parallelklassen gebildet werden. Entscheidend dabei ist der Beginn des Schuljahres und nicht evtl. geringere Anmeldezahlen zum Abschluss eines Anmeldeverfahrens.

8.2.	Bekanntgabe der Kommunalen Klassenrichtzahl für das Schuljahr 2024/2025	51, 02
-------------	--	---------------

Der Schulausschuss nahm die Bekanntgabe der kommunalen Klassenrichtzahl für das Schuljahr 2024/2025 zur Kenntnis und bat um Erläuterung der Tabelle, um Unklarheiten für die Öffentlichkeit auszuschließen.

Die Berechnung der kommunalen Klassenrichtzahl ist der Niederschrift beigelegt.

8.3.	Ergebnis des Anmeldeverfahren an den Siegburger Grundschulen zum Schuljahr 2024/2025, inkl. Wechselverhalten	51, 02
-------------	---	---------------

Der Schulausschuss nahm das Ergebnis des Anmeldeverfahrens an den Siegburger Grundschulen zum Schuljahr 2024/2025 inklusive des Wechselverhaltens zur

Kenntnis.

Anmerkung der Verwaltung:

Aufgrund von Nachfragen von Ausschussmitgliedern hat die Verwaltung die angefügte Tabelle zum Wechselverhalten mit folgendem Ergebnis überprüft: Die Zusammenstellung ist grundsätzlich korrekt und in sich schlüssig. Für eine bessere Verständlichkeit wird die Verwaltung die Zusammenstellung künftig komplett überarbeiten und mit zusätzlichen Erläuterungen versehen.

9. Verschiedenes	
-------------------------	--

Anfrage von Frau Nelles, SPD-Fraktion, zur Nutzungsdauer der schulischen iPads und Möglichkeiten der Ersatzbeschaffung der iPad-Schutzhüllen.

Antwort der Verwaltung (Herrn Lehmann, Leiter EDV-Abteilung):

„Hinsichtlich der iPads gibt es keine festgelegte Nutzungsdauer. Wir setzen die so lange ein, wie die jeweiligen Modelle vom Hersteller unterstützt werden (aktuelle IOS-Versionen, Sicherheitsupdates). Dies sind in der Regel 5 bis 7 Jahre. Nicht-funktionsfähige iPads werden ausgetauscht. Die Hüllen haben je nach Modell (abhängig vom Ausschreibungsergebnis) und nach „Behandlung“ durch die Nutzer unterschiedliche Lebenszyklen. Hier erfolgt keine Ersatzbeschaffung, dies obliegt in Absprache mit den Schulen den Nutzern selbst.“

Ende der öffentlichen Sitzung 17:58 Uhr
Presse und Zuhörer verließen den Sitzungssaal.